

MEDIENMITTEILUNG

Zürich 02.05.2010

Edition Mai 2010

Vernissage: Mittwoch, 12. Mai 2010, 18-20 Uhr

Dauer der Ausstellung: 12. Mai . 24. Juli 2010

Die **Edition Mai 2010** des VFO umfasst Arbeiten von:

Markus Gadiant

Monica Ursina Jäger

Dominique Lämml

Lutz & Guggisberg

Roman Signer

Edition Mai 2010

Markus Gadiant (*1958)

Serendipity meint die Fähigkeit, das zu finden, was man nicht gesucht hat. Es ist auch der Titel einer Gemälde-Serie von Markus Gadiant (2007/09), welche als Basis für die VFO-Arbeiten diente. In den vorliegenden Drucken wurde die Landschaft als Inkjet-Druck, die Übermalung als Serigrafie umgesetzt.

Gadiant malt blühende Landschaften, Ausschnitte einer Berliner Parklandschaft. Er liefert kein Schwelgen in Grün und Blau. Schwarze und weisse Übermalungen machen sich breit, besetzen Sichtachsen und lauschige Plätze, Bäume und Sträucher. Was verbirgt sich da? Mit dem Titel Serendipity spielt der Künstler uns den Ball zu. Um zu erfahren, was hinter der Überarbeitung steckt, müssen wir die Imaginations-Maschine anwerfen: eine Schäferszene, ein Arkadien, ein Schlaraffenland, ein Stück grüner Hölle, eine alte Fliegerbombe? Schön und verführerisch oder abgründig und angsteinflössend? Es sind unerwartete Entdeckungen zu machen.

Monica Ursina Jäger (*1974)

Die Auseinandersetzung mit der natürlichen und konstruierten Umgebung des Menschen kennzeichnet die künstlerische Position von Monica Ursina Jäger. Das Triptychon „Amnesia“ untersucht das Phänomen des Erinnerungsverlustes, hervorgerufen durch unsere mediatisierte Lebenswelt. Wie geistige Leerstellen erheben sich schemenhafte Abbildungen von konstruktivistischen Architekturentwürfen des Russen Yakov Chernikov aus den Landschaften. Ausgespart während des Druckprozesses stehen sie prototypisch für eine vergangene Zeit des Aufbruchs, der Zukunftsentwürfe, Utopien, sozialer Umwälzungen sowie für unerfüllte Hoffnungen.

Dominique Lämmli (*1964)

Die rhythmische Zeichnung und die malerischen Flecken verbinden sich mit den Zwischenräumen zu eindrucklichen Landschaften. Der leere Raum ist aktiv, ist zugleich Wasserfall, Fels, Blüte, Baum.

Entstanden sind die beiden neuen Lithografien von Dominique Lämmli, wie frühere Arbeiten, durch den gezielten Einsatz unterschiedlicher Techniken. Mit Litho-Tusche und viel Wasser wird direkt auf den Stein gemalt und gekleckst. Farbabstriche und andere Motive werden digital weiterbearbeitet, ihre binäre Struktur teilweise sichtbar gemacht und haptische Oberflächen suggeriert.

Lutz & Guggisberg (Andres Lutz *1968, Anders Guggisberg *1966)

Lutz & Guggisberg schaffen Erinnerungen an Landesinnere, bei denen nicht alles klar und geregelt erscheint, sondern stark überlagert und zufällig. Als Basis für die neue Grafik dienten eigene Fotos, die collagiert, kopiert und schliesslich als Fotoätzung auf Druckplatten übertragen wurden. Jedes Motiv wurde danach zusätzlich mit einer mehrfach bearbeiteten Platte (Aquatinta/Kaltnadel) überdruckt.

Eine rationale Ordnung ist nicht auszumachen, (alp)traumhafte Sequenzen scheinen auf. Es existiert keine Heidiland-Ballenberg-Idylle, wir sehen hinter die Fassaden eines potemkinschen Dorfes: Gasflaschen, Rasenmäher, Plastikstühle, ein hochgeklappter Pingpong Tisch, Maschendraht, Trommeln und Didgeridoos.

Skurrilität und Witz überwuchern die Erinnerungen. Heimat-Exotik paart sich mit Trash, Klischees vereinigen sich munter drauf los. Das Landesinnere wird in der Erinnerung surreal überhöht. Der Eindruck entsteht: La Suisse existe . mais un peu surréaliste!

Roman Signer (*1938)

Es fliegen keine Stühle aus den Fenstern, keine Zündschnur brennt, nichts Gefährliches rollt auf uns zu. Aber dennoch hat Roman Signer wieder explosiv gearbeitet . für den VFO war das Corpus Delicti ein Lithostein. Das Experiment umfasste eine schwache Explosion auf der Rückseite eines Lithosteins

Die Explosion, ein minimaler Eingriff, liess den Stein bersten. Er wurde für den Druckprozess wieder zusammengefügt, bandagiert. Der Effekt: der Spalt im Stein wird zu einer minimalistischen Zeichnung, die überraschend zart daherkommt und kaum etwas von der physischen Gewalt rapportiert, durch die sie entstanden ist.

Weitere Infos unter www.vfo.ch oder über Hansueli Jordi, 044 241 53 00, info@vfo.ch.

Bilddateien finden Sie auf unserer Homepage unter www.vfo.ch/news.php

Legenden:

Markus Gadiant

serendipity-Serie 2010, Inkjet/Serigrafie, 53 x 42,5 cm (Blatt: 63 x 48,5 cm)

Monica Ursina Jäger

Amnesia 2/2010, 3-farbige Lithografie ab Aluplatten, 37,8 x 65 cm

Dominique Lämmli

Landschaften-3/2010, 5-farbige Lithografie, 105 x 75 cm

Lutz & Guggisberg

Erinnerungen ans Landesinnere III/10, Fotoätzung/Aquatinta, 40 x 30 cm (Blatt: 48,5 x 38 cm)

Roman Signer

Blitz, 2010, Hochdruck ab Lithostein, 40 x 48,5 cm (Blatt: 50,5 x 66 cm)